






## Umsetzungsidee 2.2

### Experteninterview

#### Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 10 – 30 Kinder
Ort	 Klassenzimmer, Schule, Straße
Zeitansatz	 3 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Kopiervorlage „Pressemeldung“, alternativ Videokamera <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl. Fotokamera</li> </ul>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichst mehrere Verkehrsexperten einladen beziehungsweise für Vor-Ort-Begehungen entsprechende Experten suchen und Termine vereinbaren</li> <li>• Schüler in Schriftführer/Kamerakind und Regisseur einteilen</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nehmen Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.</li> <li>• Sie verhalten sich als Fußgänger, Radfahrer, Insasse im Auto und auf Inlineskates und Tretrollern sicherheits- und gefahrenbewusst und kennen die entsprechenden Regeln der Teilnahme am Straßenverkehr.</li> <li>• Sie können bestimmte Risiken im Straßenverkehr voraussehen und sind dadurch in der Lage, Gefahren zu vermeiden.</li> </ul>
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: Sprechen und Zuhören, Planen und Durchführen eines Interviews, eine Pressemeldung/einen Bericht verfassen</li> </ul>

#### Einstieg

Laden Sie sich Verkehrsexperten ein. Dies kann ein Polizist bzw. eine Polizistin sein, aber auch ein Taxi- oder Busfahrer oder Eltern. Besser noch: Sie besuchen die Experten an ihrer Arbeitsstelle. Dies sollte im Vorfeld abgesprochen bzw. es sollte ein Termin vereinbart werden.

Vor dem Besuch der Verkehrsexperten werden die Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Gespräch auf ihre Rolle als Reporter vorbereitet. Des Weiteren sind im Vorfeld formulierte Fragen hilfreich für die Interviews. Im Klassenverband, in Partner- oder Einzelarbeit können diese überlegt und aufgeschrieben werden. Sie sollten sich überwiegend auf das Thema „Verhalten im Straßenverkehr“ beziehen.

Möglich wären folgende Fragen:

- Darf man auf der Straße spielen, wenn dort wenig Verkehr herrscht?
- Muss man sich im Auto auch bei kürzeren Strecken anschnallen?
- Wo sitzen die Kinder im Auto? Vorne oder hinten?
- Wo fahre ich als Kind mit dem Fahrrad/Tretroller/den Inlineskates?
- Welche Schutzkleidung muss ich beim Fahrrad-, Tretrollerfahren oder Inlineskaten tragen?
- Auf welcher Seite der Straße gehe ich am sichersten, wenn es keinen Gehweg gibt?
- Wie reagiere ich, wenn sich andere Verkehrsteilnehmer falsch verhalten?
- Kommt es im Straßenverkehr darauf an, wer Recht hat?

### Erarbeitung

Die Schülerinnen und Schüler führen die Interviews in Kleingruppen durch. Es besteht die Möglichkeit, anschließend eine schriftliche Pressemeldung (siehe Kopiervorlage „Pressemeldung“) darüber zu verfassen, oder einen Film/eine Dokumentation über das Interview zu drehen. Für die schriftliche Pressemeldung bietet es sich an, in jeder Gruppe einen Schriftführer/eine Schriftführerin zu ernennen, der Protokoll über das Gespräch führen oder es mit einer Videokamera bzw. einem Voicerecorder aufnimmt. Soll es gefilmt werden, werden ein Kamerakind und ein Regisseur von jeder Gruppe gewählt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Interviewpartner zustimmen müssen, dass sie mit dem Voicerecorder oder der Videokamera aufgezeichnet werden. Erst nach der Zustimmung können Aufnahmen gemacht werden. Gleiches gilt für Fotoaufnahmen.

Alternativ können die Interviews bei Platzmangel oder wenig verfügbaren Interviewpartnern auch im Klassenverband durchgeführt werden.

### Ergebnissicherung

In der Gruppe wird gemeinsam entweder eine Pressemeldung verfasst oder das Filmmaterial verarbeitet. Die Ergebnisse werden den anderen Gruppen präsentiert, die Pressemeldungen können im Klassenzimmer ausgestellt werden.

Klassen mit schauspielerischen Ambitionen können die Interviews szenisch nachspielen.